## Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität
- Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

## Eigenschaften

- Unterstützen durch die Abgabe von Feuchtigkeit den Abbau von Belägen und Schorf
- Befeuchten trockene Wunden
- Lagern zum Teil Exsudat ein
- Fördern die Granulation

## Indikationen

- Trockene oder austrocknungsgefährdete Wunden
- Förderung der Autolyse von Nekrosen und Fibrinbelägen
- Verbrennungen Grad 2a
- Zur Feuchthaltung bzw. Befeuchtung von freiliegenden Knochen, Muskulatur und Sehnen

## Kontraindikationen

- Nekrosen und Beläge bei unbehandelter pAVK
- Stark exsudierende und blutende Wunden
- Verbrennungen 3. und 4. Grades
- Einige Produkte sind nicht bei infizierten Wunden zugelassen (Packungsbeilage beachten)
- Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

## Anwendungshinweise

- Je nach Beschaffenheit der Beläge das Gel bis zu 0,5 cm dick auftragen
- Sekundärabdeckung erforderlich; diese ist abhängig von der Exsudatmenge, z. B. Abdeckung bei trockenen Belägen: semipermeable Transparentfolie; bei der Auswahl ist zu beachten, dass der Sekundärverband das Gel nicht aufsaugt, siehe Information (IN 013) „Sinnvoller Materialeinsatz in der Wundversorgung“
- Wundschmerz, Brennen beim Auftragen möglich
- Unkonservierte Produkte sind nach Anbruch zu verwerfen, konservierte Produkte können nach Anbruch (siehe Packungsbeilage) bis zu mehreren Wochen verwendet werden
- Dauer der Anwendung: bis zu 3 Tage
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe)
- Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Umverpackung

## Risiken/Komplikationen

- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Mazeration der Umgebungshaut

## Aufbau und Zusammensetzung

- Enthalten bis zu 95 % gebundenes Wasser, sind selbst aber in Wasser unlöslich
- Enthalten zum Teil Alginate, Natriumchlorid, Carboxymethyl- und Hydroxyethylcellulose und Propylenglykol (je nach Hersteller in verschiedenen Variationen)

## Hinweise

**Achtung:** Am 31.12. 2026 läuft die Erstattungsfähigkeit für einige Verbandmittel aus. Laut aktuellem Stand wird dies auch die Hydrogele in Gelform betreffen. Der Anwender sollte sich entsprechend darüber informieren. (Siehe hierzu auch Information (IN 007) „Erstattungsfähigkeit von Produkten und Methoden des zeitgemäßen Wundmanagements“)

Daum H, Bültemann A, Sellmer W (2023) Wundfibel 4. Auflage, Medizinisch wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Protz K (2026). Moderne Wundversorgung, 11. Auflage, Elsevier Verlag, München

Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

S2k-Leitlinie (2021): Behandlung thermischer Verletzungen des Erwachsenen. Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin. AWMF-Registernummer: 044-001

| Erstellt | Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt | Freigabe im Wundzentrum | Freigabe und Inkraftsetzung |
|---|---|---|---|
| 08.10.2026 | 08.10.2026 | 08.10.2026 | |
| **Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e. V.** | **Dr. Pflugradt**<br>Ltg. Standardgruppe | **Kerstin Protz**<br>2. Vorsitzende WZHH | PDL Ärztliche Leitung |

Wundzentrum Hamburg